

**BDF Umfrage an alle forstlichen Universitäten und Fachhochschulen zum Thema „Studieren in Zeiten von Corona“**

<b>Unsere Fragen</b>	<b>TU München</b>	<b>HNEE</b>	<b>FH Erfurt</b>	<b>HAWK</b>	<b>FH Rottenburg</b>
<b>Hat das Semester begonnen? Wenn ja, seit wann?</b>	Das SoSe2020 hat planmäßig am 20.04.2020 begonnen.	Unser Semester läuft seit Mitte März wieder, in den ersten Wochen, bis Anfang-Mitte Mai ausschließlich Online.	Das Semester hat zwar am 01.04.2020 begonnen, die Lehrveranstaltungen jedoch erst am 04.05.2020 (online).	Das Semester hatte reguläre am 02. März begonnen, gut zwei Wochen später kam dann die vollständige Schließung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Lehrbetrieb in den Studiengängen Bachelor Forstwirtschaft und Master Forstwirtschaft hat am 20.4.2020 begonnen. In allen Fächern werden seitdem die Lehrveranstaltungen digital durchgeführt.</li> <li>• Voraussichtlicher Starttermin für Präsenzveranstaltungen ist der 8. Juni 2020. In Fächern, die es erlauben, werden auch nach dem Präsenzstart die digitalen Lehrformate bis zum Semesterende weitergeführt, um Zeit und Raum für zwingend in Präsenz anzubietende Lehrveranstaltungen zu schaffen (Wissensstand 19.5.2020).</li> <li>• Die Forschungsprojekte der Hochschule wurden durchgehend unter Beachtung der jeweils gültigen Beschränkungen weitergeführt.</li> </ul>
<b>Dürfen Studierende und</b>	Aktuell dürfen nur Bedienstete (Vertrag mit der TUM) oder	Auch Gebäude/ Büros sind wieder geöffnet, allerdings mit	Studierende dürfen die Gebäude der FH Erfurt nicht betreten, nur	Lehrende und Mitarbeiter dürfen nach einem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende dürfen die Hochschulgebäude bis zum</li> </ul>

**Unsere Fragen**

**TU München**

**HNEE**

**FH Erfurt**

**HAWK**

**FH Rottenburg**

<p><b>MitarbeiterInnen die Gebäude betreten?</b></p>	<p>angekündigte Lieferanten (z.B. Post/DHL) die Gebäude betreten.</p>	<p>raumgenauen Vorgaben, wie viele Personen sich im Raum aufhalten dürfen.</p>	<p>vertraglich gebundene Bedienstete und Dienstleister.</p>	<p>festgelegten Plan die Gebäude betreten, der reguläre Betrieb wird aufrecht erhalten. Studierende erhalten Zugang zum Gebäude für einige wenige unabdingbare Präsenzveranstaltung unter hohen Sicherheitsauflagen.</p>	<p>Präsenzstart nicht betreten. Ausnahmen gelten für die Fertigstellung von Abschlussarbeiten, die Mitwirkung im laufenden Forschungsbetrieb und in geringer Zahl für EDV-Arbeitsplätze, um Studierenden ohne angemessenen Internet-Zugang die Teilnahme an den digitalen Lehrveranstaltungen zu ermöglichen (nur nach Anmeldung).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeiter*innen dürfen die Hochschulgebäude unter Beachtung der Hausregeln betreten, z.B. max. eine Person pro Büro. Seit Anfang März arbeiten viele Mitarbeiter*innen im Home Office, wofür die Hochschule umfangreiche Unterstützung bereitstellt.</li> <li>• Die Bibliothek der Hochschule ist erreichbar. Bei Anmeldung steht sie den Studierenden, Forschenden und Lehrenden zur Verfügung.</li> </ul>
<p><b>Wie gestalten Sie die Vorlesungen, Übungen, Exkursionen in</b></p>	<p>Die Lehre wurde momentan auf ausschließlich digitale Formate umgestellt. Im Wesentlichen werden</p>	<p>Einzelne Kollegen haben ihre Vorlesung schnell komplett auf Online umgestellt und angepasst (v.a. IT-</p>	<p>Es gibt diverse online – Formate von Lehrveranstaltungen, die in die Lernplattform Moodle eingebunden werden.</p>	<p>Alle Veranstaltungen werden inzwischen wieder angeboten. Viele werden in verschiedenen digitalen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungen: Es werden synchrone Formate (z.B. Video-Konferenzen) und asynchrone Formate mit digital aufbereitetem</li> </ul>

Unsere Fragen	TU München	HNEE	FH Erfurt	HAWK	FH Rottenburg
<p><b>Zeiten von Corona bei Ihnen?</b></p>	<p>asynchrone Lehrformate (vertonte Folienpräsentationen mit/ohne Video) angeboten, die durch Videokonferenzen und Fragen-Chats ergänzt werden. Für Juni / Juli sind noch einzelne Präsenzveranstaltungen in Form von Geländeübungen, Exkursionen (alles outdoor) geplant, deren Umsetzung an die Corona-Regeln angepasst wurden. Der Anteil dieser LVs am Lehrangebot im SoSe2020 ist aber deutlich unter 10%.</p>	<p>affine Professuren, viele Vorlesungen werden als Livevorlesung via Zoom, BigBlueButton u.ä. gestaltet, andere Kolleg*innen laden Powerpoint Präsentationen mit Audiospur hoch, oder andere Formate, um sich auch im Selbststudium den Stoff beizubringen. Seit wenigen Wochen sind auch Präsenzveranstaltungen wieder möglich, entweder in Laboren/Seminaren, oder natürlich draußen. Dafür gibt es wie üblich einen Hygieneplan an der Hochschule, mit den üblichen Verhaltensregeln (Mindestabstände, Mund-Nasen Bedeckung etc.).</p>	<p>Vorlesungen werden in folgenden Formaten angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• online-Lehrveranstaltungen zu den im Stundenplan vorgesehenen Vorlesungsterminen mit der Software Cisco Webex, teilweise Aufzeichnung von Vorlesung/Tonspuren zum Nachhören</li> <li>• Lehrvideos im Intranet oder auf der Plattform Vimeo</li> <li>• Skripte und begleitend interaktive online-Konsultationstermine mit Cisco Webex</li> </ul> <p>Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung von Aufgaben in Online-Lehrveranstaltungen mit Cisco Webex, Verwendung von interaktiven Elementen</li> </ul>	<p>Formaten präsentiert, z. B. als Zoom-Konferenzen, E-learning-Einheiten via Moodle oder Blubber, Tutorials, Video- und Audiosequenzen, vertonte Präsentationen und anderes Lehrmaterial. Basis ist unsere Lehr- und Kommunikationsplattform StudIP. Vegetationsabhängige Module finden weiter in Präsenzlehre, in der Regel im Freien unter hohen Sicherheitsauflagen statt. Zum Teil haben Lehrende Bäume oder Übungspartellen im Wald per GPS verortet und liefern den Studierenden dazu vielseitiges Lehrmaterial.</p> <p>Alle Semestersprecher wurden mit einer Zoom-Lizenz ausgestattet, sodass die Semester eigene Veranstaltungen oder Tutorien organisieren können. Teilweise vermitteln ältere Semester</p>	<p>Vorlesungsmaterial (z.B. Screencasts, Skripte, vertonte Vorlesungen) angeboten. Diese Lehrveranstaltungen werden durch Formate für Rückfragen, z.B. Videokonferenzen, Chaträume, Foren oder E-Mail ergänzt. In die digitalen Angebote sind oft Übungen (z.B. Fallbeispiele, Aufgaben) integriert. Als Ersatz für praktische Übungen und Exkursionen werden außerdem in einigen Fächern Lehrfilme gedreht sowie Bildmaterial erstellt und zur Verfügung gestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exkursionen: Exkursionen fallen bisher aus, werden verschoben oder umgeplant. Nach Präsenzstart können Exkursionen in kleineren Gruppen mit z.T. anderen Zielen und unter Einhaltung der Bestimmungen zum Gesundheitsschutz durchgeführt werden. Gleiches gilt für Übungen im Lehrwald der Hochschule. Ferner werden als Ausgleich Filme erstellt (z.B. mit Interviews oder Materialien aus vorherigen Exkursionen).</li> </ul>

**Unsere Fragen**

**TU München**

**HNEE**

**FH Erfurt**

**HAWK**

**FH Rottenburg**

			<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrvideos im Intranet oder auf der Plattform Vimeo</li> <li>Im Gelände Arbeit in Kleingruppen von bis zu 2 Studierenden unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes und Beachtung weiterer Hygieneregeln des Robert-Koch-Instituts</li> </ul> <p>Exkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im SS2020 komplett untersagt</li> </ul>	<p>auf diese Weise Infos an jüngere Semester. Zusätzlich können die Semestersprecher mit dieser Technik Lehrende zu Infoveranstaltungen oder z. B. „Fragestunden“ einladen.</p> <p>Bedürftige Studierende, oder solche mit mangelnder technischer Ausrüstung erhalten von der HAWK Laptops als Leihgabe.</p> <p>Insgesamt war und ist der intensive Austausch via Videokonferenzen, also insbesondere die Kommunikation über die aktuelle Situation und Bedürfnisse der Studierenden zu einem wichtigen Baustein des Gelingens von Lehre und Prüfungen geworden.</p>	<p>Präsentationen der Abschlussarbeiten werden vorwiegend über Videokonferenzen durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Studiengang Master Forstwirtschaft zeigt sich bei der Umstellung auf digitale Formate (insbesondere Videokonferenzen, Angebote für Rückfragen) sowie der Durchführung von Exkursionen der Vorteil der geringen Größe des Studiengangs. In diesem Studiengang ist es auch gelungen, einige Gastbeiträge durch Videokonferenzen mit den Gastreferenten zu ersetzen.</li> <li>Neue Angebote sind Screencasts, Lehrvideos, gemeinsame Projektbearbeitung auf digitalen Plattformen und Video-Konferenzen.</li> <li>Digital aufbereitete Übungen und Kurztests, Chaträume, Foren und Umfragen werden wesentlich intensiver als zuvor genutzt.</li> </ul>
<p><b>Werden Prüfungen stattfinden? Wenn ja, wie sieht der Rahmen aus?</b></p>	<p>Es werden Prüfungen im SoSe2020 stattfinden. Die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der TUM wurde akut geändert,</p>	<p>Für Prüfungen werden zurzeit verschiedene Optionen geprüft (Anmietung Stadthalle etc.), wobei v.a.</p>	<p>Aus jetziger Sicht werden die Prüfungen unter besonderen Sicherheitsvorschriften wie geplant durchgeführt.</p>	<p>Fast alle Prüfungen finden vor Ende des Semesters statt, nur zwei Prüfungen sind aus organisatorischen Gründen in den September</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Prüfungen werden unter Einhaltung der Hygieneregeln in Präsenz stattfinden.</li> </ul>

**Unsere Fragen**

**TU München**

**HNEE**

**FH Erfurt**

**HAWK**

**FH Rottenburg**

	<p>damit der Weg für a) Änderung der Prüfungsform eines Moduls im laufenden Semester möglich ist b) neue Prüfungsformen (z.B. Proctored Exams) möglich sind. Aktuell werden noch Richtlinien für Präsenzprüfungen entwickelt sowie Prüfungsformen und -zeitpläne abgestimmt.</p>	<p>Klausuren schwierig sind. Wo möglich, wurden Prüfungen umgestellt auf semesterbegleitende Prüfungen, mündliche Prüfungen etc., die unter den gegebenen Bedingungen sehr viel einfacher durchführbar sind.</p>	<p>Voraussetzung dafür ist die tatsächlich mögliche Vermittlung der für die Prüfungen jeweils benötigten Kompetenzen. Lehrende und Studierende können bei Bedarf im Sommersemester 2020 im gegenseitigen Einvernehmen alternative Prüfungsformen vereinbaren.</p>	<p>verschoben worden. Zum Teil finden auch hier neue Prüfungsformate Anwendung wie Onlineprüfungen. Im Wesentlichen bleibt es aber den vorgesehenen Prüfungsformen, die mit hohem organisatorischen Aufwand in der Fakultät stattfinden. Es gibt nur einen Prüfungszyklus pro Tag mit einer sehr geringen Anzahl von Personen pro Raum in Präsenzprüfungen mit hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards. Alle potentiellen Absolventinnen und Absolventen können regulär das Semester beenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilweise werden Prüfungsformen verändert (Klausur statt mündlicher Prüfung).</li> <li>• Die hohe Qualität der Prüfungen ist auch unter den veränderten Bedingungen gesichert.</li> </ul>
<p><b>Hat die Mensa geöffnet?</b></p>	<p>nein, die Mensa / Cafeterias ist / sind geschlossen.</p>	<p>Die Mensa ist seit kurzem wieder geöffnet, wenn auch eingeschränkt was Essens- und Platzangebot angeht.</p>	<p>Nein, alle Gebäude der FH Erfurt sind geschlossen.</p>	<p>Nein</p>	<p>Nein</p>
<p><b>Können Sie sich vorstellen, diese Neuerungen in der</b></p>	<p>Da die Rückmeldungen zu den neuen Lehrformaten überwiegend positiv</p>	<p>Wir gehen in der Tat davon aus, dass wir ggf. manches</p>	<p>Für spezielle Inhalte und geeigneten Kompetenzerwerb können</p>	<p>Wie bereits vorab erwähnt, hat die Kommunikation mit den</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Überlegungen zu Neuerungen im Studienaufbau und –ablauf müssen sich daran</li> </ul>

Unsere Fragen	TU München	HNEE	FH Erfurt	HAWK	FH Rottenburg
<p><b>Lehre auch nach Corona beizubehalten? Wenn ja, welche?</b></p>	<p>ausfallen, wäre ein gewisser Anteil auch in "normalen" Zeiten denkbar. Dadurch würden Studiengänge im Angebot der Module flexibler werden und sich die häufig angespannte Situation an Hörsaalkapazitäten entspannen.</p>	<p>beibehalten, wobei es dazu zurzeit noch wenig ausführlichere Überlegungen gab... Das Wintersemester steht ja noch bevor, mit vermutlich vergleichbaren Einschränkungen...</p>	<p>online – Lehrformate eine sinnvolle und zeitsparende Ergänzung darstellen. Die gegenwärtig zu erlangenden Fertigkeiten und Erfahrungen werden evaluiert und aufzeigen, welche Vor- und Nachteile mit ihnen verbunden sind. Generell ist die Präsenzlehre zur Bildung fachlich UND sozial kompetenten Fachpersonals, insbesondere in den Bachelorstudiengängen und in den hochgradig Praxisanteile führenden Fachrichtungen (wie z.B. Forstwirtschaft) dringend nötig.</p>	<p>Studierenden mit den neuen digitalen Techniken an Qualität gewonnen und sollte auch zukünftig weiter Anwendung finden. In manchen Modulen hat die digitale Überarbeitung dazu geführt, das wertvolles Lehrmaterial erzeugt wurde, dass auch zukünftig genutzt werden kann. Insbesondere eine Kombination bisheriger Präsenzlehre plus digitale Formate ist eine sinnvolle Weiterentwicklung. Trotzdem ist der praktische Anteil unserer Lehre in Kleingruppen direkt am Objekt unser wichtigstes Fundament und Grundlage für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.</p>	<p>messen lassen, dass die hohe Qualität der Ausbildung und der Abschlüsse der Hochschule gewährleistet wird. Auch in diesem ungewöhnlichen Semester gewährleisten wir ein vollwertiges Lehr- und Lernangebot.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das „digitale“ Semester ist ein Lernprozess für Lehrende und Studierende. In den ersten gemeinsam gebildeten Studienkommissionen hat die Auswertung zwar bereits begonnen. Dennoch stehen wir in der Frage, was dauerhaft übernommen werden sollte, noch am Anfang und können bisher keine endgültige Antwort geben.</li> <li>• Was man sagen kann: Die technischen Voraussetzungen für ein digitales Lehrangebot sind in kürzester Zeit geschaffen und deutlich verbessert worden. Auch die Erfahrung der Lehrenden mit neuen Lehrformaten wächst. Positive Erfahrungen werden auch in Zukunft in geeigneter Weise weitergeführt werden.</li> <li>• Das neuerstellte digitale Material, z.B. Lehrfilme und Übungsfälle,</li> </ul>

**Unsere Fragen**

**TU München**

**HNEE**

**FH Erfurt**

**HAWK**

**FH Rottenburg**

					<p>wird auch zukünftig in der Lehre Anwendung finden. Darüber hinaus könnte es künftig auch mehr Angebote für eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne örtliche Präsenz geben. Das bisher schon intensive Feed back zwischen Lehrenden und Studierenden sollte weitergeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dennoch: Der hohe Praxisbezug, der unsere Studienangebote auszeichnet, macht Präsenzveranstaltungen unverzichtbar. Auch deshalb, weil nicht alle Studierenden gleich gut mit den ausschließlich digitalen Angeboten umgehen können. Deshalb wird es in der „Nach-Corona-Ära“ ein Neben- und Miteinander von starker Präsenzlehre und sich bewährenden digitalen Formaten geben.</li> </ul>
	<p>Diese Informationen beziehen sich auf unsere Studiengänge an der TUM School of Life Sciences:          BSc Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement          MSc Forst- und Holzwissenschaft          MSc Sustainable Resource Management</p>	<p>Diese Informationen wurden uns Anfang Juni zur Verfügung gestellt.</p>			